



Beitrittserklärung für die SPDqueer – Arbeitsgemeinschaft der SPD für Akzeptanz und Gleichstellung im SPD Landesverband Berlin

Auf Grundlage der vom Landesvorstand der Berliner SPD überarbeiteten Richtlinien der SPDqueer – Arbeitsgemeinschaft der SPD für Akzeptanz und Gleichstellung* (Stand: **02.12.2019**) erkläre ich meine Zugehörigkeit und bitte zukünftig um Einladungen zu den Veranstaltungen des für mich zuständigen Kreises und des Landesverbandes.

Name, Vorname

Adresse

E-Mail-Adresse

Telefon / Handy

Ich bin SPD-Mitglied im Kreis: [bitte auswählen...](#)

Ich bin **kein** SPD-Mitglied:

Datum, Unterschrift

***Auszug aus den Richtlinien der SPDqueer – Arbeitsgemeinschaft der SPD für Akzeptanz und Gleichstellung:**

§ 2 Mitgliedschaft

- (1) Der SPDqueer können lesbische, schwule, bisexuelle, transidentische und sich für die Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender einsetzende Mitglieder der SPD angehören, die ihre Zugehörigkeit zu der SPDqueer gegenüber dem Vorstand schriftlich erklärt haben und in einer Mitgliederliste eingetragen sind.
- (2) Das aktive und passive Wahlrecht für Funktionen in der Arbeitsgemeinschaft bleibt Mitgliedern vorbehalten, die entweder in der Mitgliederliste (MAVIS) registriert sind oder die in geeigneter Form ihre Mitarbeit schriftlich gegenüber dem SPD-Landesverband erklärt haben.
- (3) Die Mitarbeit von Frauen und Männern, die nicht Mitglieder der Partei sind, ist zulässig und wünschenswert. Sie haben auf allen Ebenen Anwesenheits- und Rederecht, wenn sie ihre Zugehörigkeit zu der SPDqueer gegenüber dem Vorstand schriftlich erklärt haben und in einer Mitgliederliste eingetragen sind. Auf Beschluss kann ihnen das Antrags- und Stimmrecht in Sachfragen eingeräumt werden.

Bitte ausgefüllt und unterschrieben zurück an: SPD Landesverband Berlin, Müllerstraße 163, 13353 Berlin, per Fax: (030) 4692 29 212 oder per Mail: zielgruppen.berlin@spd.de